

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Gemeindeverwaltung Morbach</u>		
Straße	<u>Bahnhofstr. 19</u>		
PLZ, Ort	<u>54497 Morbach</u>		
Telefon	<u>0 65 33/71-416</u>	Fax	<u>0 65 33/71-416</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@morbach.de</u>	Internet	<u>www.morbach.de</u>

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>03-2021-VOB</u>
---------------	--------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Laurentiusstraße 19, 54497 Morbach  
Ortsbezirk: Morscheid

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

## Außenanlage Teilbereich 2

-	ca.	360	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster aufnehmen und wiederverlegen
-	ca.	560	m <sup>3</sup>	Bodenaushub
-	ca.	200	m	PVC-Leitungen DN/OD 110 – 160 – 200
-	ca.	3	St	PVC-Kontrollschacht DN/OD 400
-	ca.	1	St	Beton-Schacht DN 1000
-	ca.	30	m	Wasserleitung DN 80 und 100 GGGiZ
-	ca.	80	m	Wasserleitung PE-HD DA 50
-	ca.	170	m <sup>3</sup>	Frostschutzmaterial
-	ca.	35	m	Hochbordstein 12/15/30
-	ca.	65	m	Tiefbordstein 8 und 10/20/100
-	ca.	50	m	Tiefbordstein 8/30/100
-	ca.	360	m <sup>2</sup>	Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht
-	ca.	35	m <sup>2</sup>	Mauerwerksabdichtung

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage	
Zweck des Auftrags	<u>Umbau der Grundschule Blandine-Merten in Morbach-Morscheid</u>

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 8. KW 2022, spätestens am letzten Werktag dieser KW  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20. KW 2022, spätestens am letzten Werktag dieser KW  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E33671933>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**

am 21.10.2021 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 03.12.2021

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.subreport.de/E33671933>

Anschrift für schriftliche Angebote

Es sind keine schriftlichen Angebote zugelassen,

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Zuschlagskriterium: niedrigster Preis.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**s) Eröffnungstermin** am **21.10.2021** um **09:00** Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei der Submission nicht zugelassen. Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.

**t) geforderte Sicherheiten**

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen).

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Details siehe Vergabeunterlagen.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die

Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (233)
- Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft (234)
- Erklärung SchwarzArbG
- Mustereklärung 1 und 3 zur Tariftreue

Beachte: Das Angebotsschreiben (213) ist zwingend mit einzureichen. Eine Nachforderung ist nicht zulässig. Das Angebotsschreiben muss unterschrieben bzw. bei digitalen Angeboten muss der Bieter im Unterschriftenfeld erkennbar sein.

Sonstiger Nachweis:

Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen vorzulegen sind:

- Urkalkulation
- Aufgliederung der Einheitspreise (223)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt (221) oder (222).

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,

Vergabepflichtstelle

Stiftsstraße 9

55116 Mainz